

MONATSBLATT | JULI 18



**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73096 ALBERSHAUSEN**

KINDER SIND WICHTIG!

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

ich denke, die meisten würden dies ohne zu zögern bestätigen. Kinder sind wichtig. Aber wie sieht das im Gemeindekontext aus? Wir leben in einer Zeit, in der „Vernetzung“ sehr wichtig ist. Im Zeitalter von Internet und Smartphones hat die Vernetzung eine enorm hohe Priorität eingenommen. Viele können sich heute ein Leben ohne Facebook, WhatsApp, Twitter, Instagram, Google und Co. nicht mehr vorstellen. Den ganzen Tag kommunizieren Menschen miteinander. Nach der Zusammenfassung der 4. World Vision-Kinderstudie haben inzwischen 45% aller 6- bis 11-jährigen



ein eigenes Handy¹. 2010 waren es noch 36% und 2013 40%. Von den 10- bis 11-jährigen sind 82% Besitzer eines Handys. Diese Zahlen sagen natürlich erst einmal nichts darüber aus, wie stark die Nutzung von Internet und sozialen Netzwerken aussieht. Allerdings kann man sich denken, dass Handys häufig nicht allein nur zum Telefonieren benutzt werden. Menschen möchten miteinander vernetzt sein. Man braucht nur einmal in der Straßenbahn, im Bus, im Zug oder auf der Straße in die Gesichter der Menschen zu schauen. Und man stellt fest, dass viele auf ihr Smartphone schauen,

um Nachrichten jeglicher Art zu lesen. Und selbst welche zu schreiben.

Der Wunsch nach Vernetzung, nach einer starken Verbindung zu anderen Menschen hat uns Gott praktisch in die Wiege gelegt. Für das geistliche Leben spielt diese Vernetzung und Verbindung zu anderen Christen eine entscheidende Rolle. Paulus drückt es in 1. Korinther 12,27 folgendermaßen aus: **„Ihr seid der Leib Christi und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.“** Gott hat bewusst das Bild des Körpers verwendet, um die Gemeinde in all seiner Vielfaltigkeit und Unterschiedlichkeit darzustellen. Wichtig ist dabei allerdings, dass Jesus Christus der Kopf der Gemeinde ist

¹ <https://www.worldvision.de/sites/worldvision.de/files/pdf/World-Vision-Zusammenfassung-vierte-Kinderstudie.pdf>

(vgl. Kolosser 1,18). Der Körper reagiert auf die Signale und Impulse des Kopfes. Der Körper spiegelt sozusagen das wieder, was im Kopf passiert. So bildet der ganze Körper eine wunderbare Einheit und ist zu großartigen Dingen in der Lage.

Dieses Bild möchte ich gerne auf die Kinder anwenden. Die Kinder sind Teil dieses Leibes. Auch sie spiegeln etwas von der Herrlichkeit Gottes wieder. Auch sie haben eine wichtige Funktion im Reich Gottes. Warum sonst würde Jesus sagen: **„Denn solchen gehört das Reich der Himmel.“** (vgl. Matthäus 19,14). Vergangenen Monat hielt ich eine Predigt mit dem Titel **„Jesus und die Kinder“**. Ich bin überwältigt, wie viele ermutigende Feedbacks ich erhalten habe. Viele sagten mir, dass es so wichtig ist, Kinder in der richtigen Perspektive zu sehen und ihnen entsprechend zu begegnen. Ich sprach in der Predigt darüber, dass die Jünger Jesu kulturell nicht darauf vorbereitet waren, wie Jesus mit den Kindern umging. Sie verwehrten ihnen anfangs den Zugang zu Jesus. Zöllner, Kranke und von der Gesellschaft ausgestoßene Menschen durften zu Jesus. Aber Kinder nicht. Jesus demonstrierte allerdings an den Kindern, was es heißt ein Bürger des Reiches Gottes zu sein. Mehr noch: Er gab ihnen einen völlig neuen gesellschaftlichen Stellenwert. Es heißt, dass er sie in die Mitte nahm, ihnen die Hände auflegte und sie segnete. Und er sagt, dass jeder seiner Nachfolger wie ein Kind werden soll. Ein Kind bedarf der Liebe, des Schutzes und der Fürsorge der Eltern und Erziehungsberechtigten. Ein Kind ist darauf angewiesen, dass die Bedürfnisse wahr- und ernstgenommen

werden. Ein Kind hat ein feines und sensibles Herz, das stark auf Anerkennung oder Ablehnung reagiert.

Als Gemeinde möchten wir ein sicherer Ort für Kinder sein. Wir möchten Kinder ernst nehmen und sie in ihren Gaben fördern. Wir möchten ihre Berufung von Anfang an ernst nehmen und ihnen den Glauben vorleben, dass auch sie eines Tages Jesus voll und ganz vertrauen können. Wie kann jeder praktisch dabei helfen?

Bete dafür! Das ist das aller Wichtigste. Bete für die Kinder, für die Eltern, die Großeltern, und für die Mitarbeiter. Vielleicht ist es auch für dich dran, im Kinderdienst zu unterstützen und zu helfen. Es wird von niemandem unmögliches erwartet. Nur eins wird erwartet.: Die Liebe zu Kindern! Oder du übernimmst mal ein Ferienprogramm, dadurch entlastest du unsere super genialen und extrem wertvollen Kindermitarbeiter. Wer Interesse hat, darf gerne auf mich zukommen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, für alles Mittragen und alle Unterstützung, dass wir eine Gemeinde sein können, die Kinder ernst nimmt und Familie stärken möchte. Wir möchten eine Gemeinde sein, in der jedes Kind entdeckt, dass es einen wunderbaren Vater im Himmel hat, von dem es über jede Vorstellungskraft intensiv geliebt wird. Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Kinderdienstmitarbeitern bedanken! Ihr seid wahre Helden und wir lieben euch!!!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen

RANGER-SOMMERCAMP

Das Sommercamp ist der Höhepunkt des Rangerjahres. Während eines Camps haben die Teams Zeit, die über das Jahr geübten Pfadfindertechniken über mehrere Tage hinweg zu testen, dort findet das Gelernte Anwendung. Auf dem eigenen Teambereich werden neben dem Schlafzelt auch ein Feuerstisch und ein Essensplatz gebaut. Diese Bauten bestehen dabei ausschließlich aus Holz und werden durch stabile Bünde zusammengehalten.

Außerdem finden immer wieder besondere Aktionen statt wie z.B. Wanderung in den Bergen, Teamübernachtung, Hajk, Lagerfeuer, uvm. statt.

Dieses Jahr haben wir eine alte Verbindung wiederaufleben lassen: Wir gehen mit den Rangern aus Allmersbach i.T. aufs Camp. Das hatten wir schon laaaaaange nicht mehr gemacht. Weiter werden uns 2 Teams aus dem Stamm Backnang begleiten.

Unser Campplatz liegt dieses Jahr gar nicht so weit entfernt. „Warum denn in die Ferne schweifen“ haben wir uns gedacht. Nun werden wir unsere Zelte in 21 km Entfernung am Rande der

Nordalb aufschlagen. Das Gelände ist für uns ideal! Ab vom Schuss, mit einem Pferdehof in nächster Nähe. Die Hofleute sind schon sehr gespannt - wir sind die ersten Gäste, die sie in dieser Art haben

werden. Wir gehen „back to the roots“. Einziger Luxus ist fließendes kaltes Wasser und Dixieklos (Jaaaaa, mir wären Donnerbalken auch lieber - die Umwelt- und Gesundheitsverordnung sagt aber leider etwas anderes).

Wir freuen uns alle sehr und sind gespannt, was Gott für uns hier vorbereitet hat! Eines könntet ihr vielleicht tun, wenn ihr es auf dem Herzen habt: Bitte betet für gutes Wetter! Wir hatten im letzten Jahr durch Regen/Sturm/Hagel ein Camp, welches wir in keiner wirklich guten Erinnerung haben. 3x mussten wir die Zelte ab- und wieder aufbauen. Das muss dieses Jahr anders werden! Bitte helft uns hier im Gebet! Wir Rangers sagen vorab schon mal „Danke“! Wie alles dann ausgegangen ist, erfahrt ihr im September-Monatsblatt!

Susanne

Gemeinsam für Göppingen



Am 10. Juni 2018 fand um 10:00 Uhr in der Stadthalle Göppingen ein gemeinsamer Gottesdienst von der VM Göppingen und dem CGA Albershausen statt. Das Motto war: Gemeinsam für Göppingen. Den beiden Pastoren Markus Wandres und Jürgen Justus ist es ein Anliegen, sich für die Region einzusetzen. So entstand die Idee, mit dem Opfer zwei Projekte der Umlandgrundschule in Göppingen zu unterstützen. Die Rektorin und die Religionslehrerin der Schule stellten die Projekte vor:

Zum einen soll ein Vorhaben realisiert werden, bei dem die Schüler mit verschiedenen Materialien experimentieren können und nach Abschluss ihren Eltern und Angehörigen bei einer Veranstaltung zeigen und vorführen können, was sie erarbeitet haben. Dabei soll die Eigeninitiative und Kreativität individuell gefördert werden.

Als Zweites soll ein Ruhe- und Stilleraum in der Schule eingerichtet werden. Es soll den Schülern dort ermöglicht werden, aus der lauten und fordernden Umge-

bung einen Rückzugsort zu haben, wo sie entspannen und zur Ruhe kommen können.

Der Gottesdienst startete mit Lobpreis und der Anbetung unseres wunderbaren Vaters im Himmel, der oft fern scheint und doch im Alltag ständig erlebbar ist, wenn wir eine Beziehung zu Ihm und zu Jesus Christus, unserem Löser aus Schuld und Sünde haben.

So ging es auch in der Predigt von Markus Wandres um Beziehungen. Ohne Beziehungen untereinander wird der Mensch krank. Die Not vieler Menschen heute ist die Einsamkeit. Gott hat es in uns hineingelegt, dass wir von Freundschaften und Liebesbeziehungen leben. Markus prägte dabei den Satz, dass es wohl gesünder sei, in einer Gemeinschaft Schokolade zu essen, als einsam Brokkoli. -Das erfüllteste Leben aber haben wir in der Beziehung zum Vater. Von seiner Liebe können wir jeden Tag leben.

Jürgen verglich in seiner Predigt Religion mit einer To-Do-Liste. Beide enthalten Dinge, die zu erledigen oder einzuhäl-



ten sind. Man ist beim Abarbeiten dieser Dinge nicht besonders motiviert und es macht manchmal sogar Stress.

Dagegen ist eine liebevolle Beziehung, in der man etwas für den Anderen tut, von Motivation und Liebe getragen. Man tut die Dinge gerne und manchmal sogar mit Begeisterung, weil kein Zwang, sondern Zuneigung dahintersteht. So ist die Beziehung zu unserem Gott gemeint. Das ist befreiend und einfach schön.

Am Schluss gab es noch das Angebot, dass Menschen sich segnen lassen konnten oder mit ihnen gebetet wurde für körperliche Heilung und für Heilung von inneren Verletzungen aus Beziehungen.

Durch ein Segensgebet und ein Lied des Lobpreis-Teams fand der Gottesdienst seinen Abschluss.

Parallel zum Gottesdienst gab es ein Angebot für die Kinder, das auch in Zusammenarbeit beider Gemeinden gestaltet wurde. Es wurde gesungen, gebastelt,

gemalt, es gab eine Geschichte und am Schluss Luftballons, mit welchen die Kinder noch fröhlich spielten.

Im Vorraum gab es verschiedene Aktionen der Ranger und auch einen Verkaufsstand, an dem man sich interessante Ranger-Gebrauchsartikel, sowie Bücher erstehen konnte.



Außerdem wurde Kaffee angeboten, was von vielen gerne angenommen wurde. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, Beziehungen zu pflegen und sich im Gespräch auszutauschen.

Ein herzlicher Dank an alle, die dieses lebhafteste, gemeinsame Event mitgestaltet haben.

Anneliese



www.team-f.de

EHE

IMPULSABEND

THEMA: EINE STARKE EHE BAUEN!

EINE STARKE EHE BAUEN!

Was gehört dazu? Was hält eine Ehe im Innersten zusammen? Was macht sie für beide Partner erfüllend und schön? Wie kann ich meine Ehe krisenfest machen?

DONNERSTAG, 05.07.2018
19:30 UHR

Der Impulsabend richtet sich an bereits verheiratete Paare sowie jene, die es gerne eines Tages sein möchten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um eine freiwillige Spende gebeten.

 **Christliches
Gemeindezentrum Albershausen**
Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
www.c-g-a.de



Christel und Christian Steinbacher

leiten die Arbeit von *Team.F – Neues Leben für Familien in der Region Baden-Württemberg* und führen seit vielen Jahren Seminare im Bereich Ehe-, Familienleben und Kindererziehung durch. Da sie selbst Familie haben, bringen sie sowohl ihr Fachwissen als auch ihre persönlichen Erfahrungen ein. Sie weisen nicht nur Fachkompetenz auf, sondern sie sprechen auch aus ihrem Herzen. Notvolle Situationen wie auch Fehler werden nicht verschwiegen. Das macht anderen Mut, zuversichtlich voranzugehen.



An alle Mütter und Großmütter

GEBET FÜR KINDER

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen

Am 10.07.2018 kommt Friedegunde Staudenmaier, die Regionalkoordinatorin für MIP Württemberg (Moms in prayer - Mütter im Gebet) nach Hattenhofen und referiert über das Thema Gebet für Kinder. Der Christusbund Hattenhofen veranstaltet das Frühstückstreffen im Bürgerhaus Farrenstall. Es gibt genügend Platz für Kleinkinder im Frühstücksraum, jedoch keine spezielle Kinderbetreuung. Bei Bedarf wird eine Mitarbeiterin die Kleinkinder im Jungscharraum beschäftigen.

Wegen der Frühstücksvorbereitungen wird bis spätestens Sonntag, den 08.07.2018 13:00 Uhr um Anmeldung gebeten.

Wann: Am Dienstag, den 10.07.2018 von 09:00 -11:00 Uhr

Wo: Im Bürgerhaus Farrenstall in Hattenhofen, Ringstr.

Veranstalter: Christusbund Hattenhofen

Referentin: Friedegunde Staudenmaier,
Regionalkoordinatorin für MIP Württemberg

Anmeldung: Über Marlies



SENIORENTREFFEN IN RUDERSBERG AM 08.05.2018

Alle zwei Jahre findet das Seniorentreffen der Gemeinde Gottes in Rudersberg statt. Das Schöne an diesem Tag ist: Geschwister im Glauben zu treffen, mit denen man die ersten Segensjahre erlebt hat! Ganz besonders waren wir gesegnet durch das Liedgut vom Pfingstjubiläum.

Sascha Kielwein hat in einfacher und verständlicher Weise über das Thema „Herzenssache“ gesprochen.

Anschließend genossen wir bei Kaffee und gutem Kuchen die Gemeinschaft mit guten Gesprächen. Zum Abschluss wurden wir mit einem Buch beschenkt und wir freuen uns auf das nächste Treffen. Wir als Senioren Albershausen treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr in einer gemütlichen Runde und heißen jeden herzlich willkommen.

Annelore & Jürgen



BORN TO BE ALIVE LEBEN MIT LEIDENSCHAFT

Ein Tag für leidenschaftliche Männer auf dem Weg mit Gott.
Ein Outdoor-Event voller Überraschungen.

Profitiere von Lebenserfahrungen anderer.
Begegne Männern, die von dir lernen wollen.
Erlebe die Kraft der Gemeinschaft.



Samstag, 22. September 2018

Beginn: 13:30 Uhr

Abschluss gegen 21:00 Uhr am Lagerfeuer

Für Männer ab 16 Jahren

Mit dem Outdoor-Trainer Martin Haffner werden wir in kleinen Männer-Teams kreative Herausforderungen bewältigen und die Kraft der Leidenschaft und Kameradschaft erleben. Wir werden Beziehungen zueinander aufbauen und miteinander Gottes Wesen besser kennen lernen.

Der Outdoor-Tag findet bei jedem Wetter statt!

AUSRÜSTUNG: Geländetaugliche Kleidung und Schuhe

ANMELDUNG: www.vm-goeppingen.de/maennertag

KOSTEN: 19 Euro pro Mann (inkl. Getränke und Essen)

Bezahlung vor Ort

TREFFPUNKT: Wiesen-Gelände beim Landgasthof Grünenberg zwischen Gingen/Fils und Unterböhningen. Der Parkplatz ist beschildert.

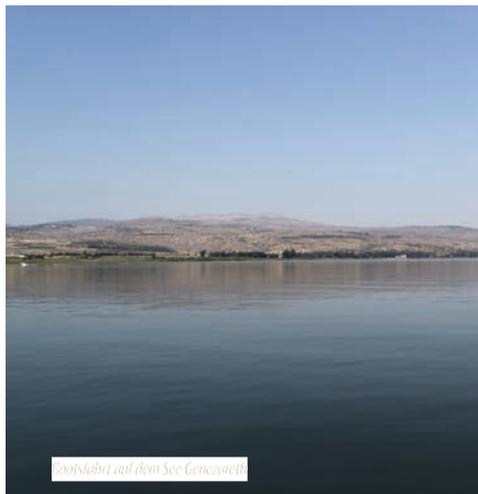
ISRAELREISE von Jürgen Justus



Übungsleiterin von Pastor Evon Himmels in der jüdisch-messianischen Gemeinde Beit Asaph in Petönya



Meeting von Präsident Eran Sevel der jüdisch-messianischen Organisation „Juden für Jesus“



Freizeit auf dem See Genezareth



Gruppenfoto der Reisegruppe

RÜCKBLICK
ISRAELREISE



Besuch im House of Light von Avot und Itzchak Barshon. Das House of Light arbeitet mit Kindern und Jugendlichen (King's Kids School), sie machen Gefinnas, Musik und Sozialdienste an bedürftigen Familien.



Begleitschaftsbesuch mit Pastor László Zsuzsák (rechts) und seinem Jugendleiter in der orthodox-christlichen Alliance Church in der Altstadt Jerusalems.



Gruppenfoto mit den Studenten und Mitarbeitern von LeChai, ch.



Vorstellung des Heiligs und Jochavivienstes von Karol Gombocz in Kfar Sabba.



Gemeindefest der Jüngerschule LeChai, ch. in Petach Tikva.



Bericht über den Dienst an Prostituierten (Bea Capet) und die ProLife Arbeit von Avot und Itzchak Barshon an Raftichersetz von Kfar Avot.



EHE IMPULSABEND

Mit dem Thema „Eine starke Ehe bauen“ findet am 05.07. um 19:30 Uhr eine Eheimpulsabend mit dem Ehepaar Steinbacher statt. Flyer ist in diesem Heft enthalten.

STILLE VOR GOTT

Das nächste Schweigetreffen im CGA ist am Samstag, 07.07. ab 18.30 Uhr.

HAUSKREISLEI- TERTREFFEN

Am 17.07 treffen sich alle Leiter von Hauskreisen des CGAs sowie alle welche einen eigenen Hauskreis gründen wollen. Infos gibt es bei Frank.

AUS DER GEMEINDE: WOHNUNGSANGEBOT

Wohnung mit 3 Zimmer in Albershausen, 70 m² zuzüglich 40 m² Terrasse, Garage optional.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **15. Juli 2018.**

Erscheinungsdatum ist am **29. Juli 2018.**

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: G0PSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Ruth Kick
Sekretariat